

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

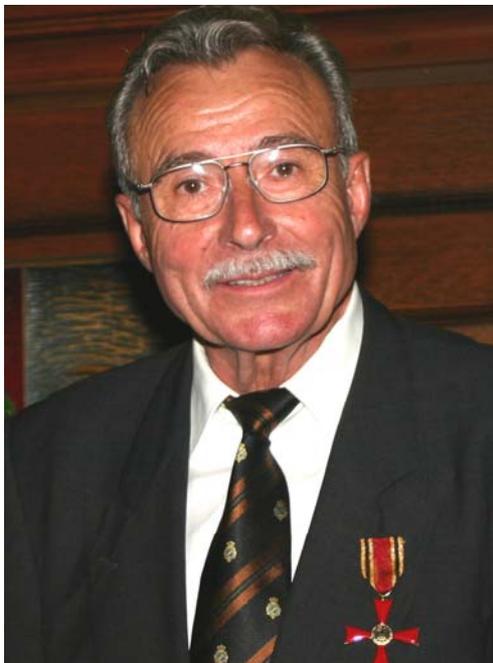
Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2005-09-07

Pressemitteilung

Großes Engagement gezeigt und der Gemeinschaft gedient

**Ehrenstadtrat Werner Groß mit
dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet**



Dank sagte Werner Groß für die hohe Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz und gab das Verdienst daran auch an seine Mitstreiter in der SPD und in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald weiter.

„Ich habe Sie als Mensch kennen gelernt, der großes Engagement gezeigt und der Gemeinschaft gedient hat“, sagte Staatssekretär Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard am Dienstagabend im Nibelungensaal des Lorschers Rathauses. Damit umriss er in Kurzfassung die Verdienste von Ehrenstadtrat Werner Groß, dem er das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande überreichte.

Werner Groß sei ein Sonntagskind, sei als Förster in die beruflichen Fußstapfen des Vaters getreten und als Geschäftsführer des Naturparks Bergstraße-Odenwald 1992, nach 40 Dienstjahren, als Forstamtsrat in den Ruhestand getreten. Dabei habe er sich insbesondere beim Aufbau des Naturparks, heute UNESCO-Geopark, Verdienste erworben.

../2

Gewürdigt werde aber bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes nur das ehrenamtliche Engagement. Das könne sich bei Werner Groß sehen lassen. Er sei viele Jahre als Schöffe tätig gewesen, agiere seit 1981 im Naturschutzbeirat des Kreises Bergstraße, sei seit 1980 im Vorstand der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und seit 1990 Vorsitzender der Kreisverbandes Bergstraße der SDW. Er habe dem Ortsverein Lorsch der SPD 10 Jahre als Stellvertreter und 17 Jahre als Vorsitzender gedient und als Stadtverordneter und Stadtrat von 1972 bis 2003 am Aufbau seiner Heimatstadt mitgewirkt. Werner Groß sei zehn Jahre Vorstandsmitglied des Partnerschaftsvereins gewesen, seit langen Jahren im Vorstand der Lorschener Arbeiterwohlfahrt in der Industriegewerkschaft BAU.

Er sei als Kommunalpolitiker mit dem Landesehrenbrief und für seine Verdienste um den Naturschutz mit der Alexander-von-Humboldt-Medaille ausgezeichnet worden. Insbesondere sein noch heute andauerndes Wirken in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, auch überregional, sei zu bewundern. Waldlehrpfade, Baumpflanzaktionen, Waldexkursionen, die Entsiegelung von Schulhöfen, der Aufbau des Naturschutzzentrums Bergstraße, sein Einsatz für Waldpädagogik und die Aufbereitung der heimischen Forstgeschichte seien hier hervorzuheben. Das alles gehe weit hinaus über das, was er dienstlich geleistet habe. Werner Groß bringe Flora und Fauna zusammen, Erwachsene und Jugendliche und wirke somit generationenübergreifend.

Bürgermeister Klaus Jäger, der die Gäste an diesem Abend begrüßte, darunter die SPD-Prominenz des Kreises Bergstraße, Stadtverordnete, Stadträte, Ehrenstadträte, Vereinsvertreter, Familie und Freunde von Werner Groß, würdigte ihn als Menschen mit vielfältigem ehrenamtlichen Engagement und als überaus verdiente Person. „Jede Kommune kann froh sein, wenn sie aktive Einwohner hat, die bereit sind, sich für andere ehrenamtlich einzubringen, sei es in der Kommunalpolitik oder im Vereinswesen oder auch, losgelöst von alledem, als Bürger, der in dem einen oder anderen Fall Handlungsbedarf sieht und aktiv wird. Werner Groß verkörpert einen solchen Menschen“. Klaus Jäger hob aber auch hervor, dass solche Leistungen nur vollbracht werden könnten, wenn die Familie Verständnis dafür habe. Hans Jakob, stellvertretender Vorsitzender Der SDW-Bergstraße, bezeichnete Werner Groß als Mann der „grünen Fraktion“, der immer in vorderster Front stehe. „Wir brauchen noch mehr Menschen wie ihn im Verband“, stellte Christoph von Eisenhart Rothe, Geschäftsführer der SDW Hessen fest. Werner Groß sei ein Freund des Waldes, der keinen Käseglockennaturschutz betreibe.